

Zeitschrift:	Der Filmberater
Herausgeber:	Schweizerischer katholischer Volksverein
Band:	29 (1969)
Heft:	1
Rubrik:	Kurzfilme für den Einsatz in der deutschsprachigen Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzfilme für den Einsatz in der deutschsprachigen Schweiz

Diese Filmliste erfasst das Schmalfilmangebot von 14 Verleihstellen der Schweiz. Die Filme wurden unter dem Gesichtspunkt der Jugend- und Erwachsenenbildung ausgewählt. Als Arbeitsgrundlage dienten die kurzen Inhaltsangaben der Kataloge. Die Qualität der Filme konnte daher nicht berücksichtigt werden. Diese Liste soll lediglich eine erste Information über das Kurzfilmangebot geben (Stand November 1968). Genaueres muss aus den entsprechenden Katalogen ersehen werden. Ergänzungen und Berichtigungen nimmt die Redaktion dankbar entgegen. (Die Buchstaben A, B, C usw. in der ersten Kolonne verweisen auf die Verleihadressen S. 5.)

Fritz Fischer

VERLEIH	TITEL	FR.	MIN.
---------	-------	-----	------

Eltern – Kind

D, B	Jungens in den Flegeljahren	D: 12.—	B: 18.80	27
B	Kinder im Fragealter	20.—		24
I	kybernetische Grossmutter, Die	gratis		29
L	Schüchternheit	gratis		23

Behindertes Kind

M	Ich habe ein Ei	15.—		14
---	-----------------	------	--	----

Freizeit und Konsum

G	Einer von 20 000	15.—		20
G	Es liegt an Dir	15.—		20
B	Foul	17.50		18
G	Freund Alkohol	15.—		20
G	Hier Kommandoposten Gehirn	15.—		19
B	Gesicht von der Stange	17.50		12
C	Giuseppina	gratis		33
D, B	Held, Der	D: 12.—	B: 16.90	24
D, B	Jungens in den Flegeljahren	D: 12.—	B: 18.80	27
E	Lohn auf der Waage	10.—		24
B	Lonely Boy — Paul Anka	18.80		27
B	Magnet Grosstadt	18.80		26
A	Paletten der Mode, Die	gratis		29
B	Phoebe	20.—		27
C	Rallye-Fahrer	gratis		36
E, I	Wette, Die	E: 14.—	I: gratis	20
G	Zum Wohl	15.—		11

Jugendstrafvollzug

D	Le finestre	12.—		11
---	-------------	------	--	----

Sexualität

A	Big City Blues	7.—		21
B	Erste Begegnung	18.80		27

VERLEIH	TITEL	FR.	MIN.
B	Phoebe	20.—	27
B	Thema Nr. 1	13.10	15
A	Vom Jungen zum Mann	20.—	18
B	Vom Mädchen zur Frau	22.50	17
B	Weiblicher Zyklus	5.—	8
E	Wie menschliches Leben entsteht	12.—	17

Mensch und Gesellschaft, Mitmenschlichkeit

E	arme Egoist, Der	6.—	8
A	Contraste	gratis	10
I	Deserteure	gratis	11
E	Flügel, Die	14.—	10
C	Giuseppina	gratis	33
B	Gruppenkonflikte	17.50	19
E, A	Hand, Die	E: 14.— A: 13.—	19
D, B	Held, Der	B: 16.90 D: 12.—	24
B	Kammerspiel	20.—	13
B	Magnet Grosstadt	18.80	26
F	Mensch im Banne der Atomangst, Der	11.—	12
D, E	Nashörner	D: 15.— E: 4.50	11
D	Penny Whistle Boys	12.—	14
D	Rabio — Gedanken eines Strafgefangenen	30.—	28
C	Rufnummer 11	gratis	24
H	Sie dienen (Magnetton!)	10.—	12
A	Simon	17.—	21
B	Sportgeist im Alltag	12.50	17
C	Tausend gegen einen	gratis	16
E	Zwei Männer und ein Schrank	14.—	15

Freundschaft – Liebe

E	Du	14.—	10
B	Erste Begegnung	18.80	27
D	Hochzeit	20.—	21
B	Phoebe	20.—	27
E, I	Wette, Die	E: 14.— I: gratis	20
I	Xantippa und Sokrates	gratis	14

Das Altern

A	Anmeldung	5.—	10
A	Eines Tages	gratis	14
A	Haricot, Le	gratis	18

Mensch und Arbeit

B	Am Scheideweg	15.—	13
B	Beruf oder Job	13.10	16
A	Glas	5.—	11
F	Im Schweiße deines Angesichtes	10.—	10
B	Lohn auf der Waage	17.50	24
A	Menschen um Uhren	gratis	28
B	Prämie, Die	10.—	16

VERLEIH	TITEL	FR.	MIN.
A	Problem, Das	17.—	13
C	Tausend gegen einen	gratis	16

Krieg und Frieden

E	Bleistift und Radiergummi	10.—	7
D	Es muss ein Stück von Hitler sein	11.—	12
A	Guernica	gratis	14
I	Hier fliegen keine Schmetterlinge	gratis	16
I	Lidice	gratis	8
E	Missbraucht	10.—	18
L	Nachbarn	gratis	9
A	Pistole, Die	gratis	10
E	Revolution der Spielsachen	6.—	16
E	Taschenmesser, Das	12.—	9
E	Variationen auf ein Thema	14.—	11

Zeit- und Kulturkritik

L	A Chairy tale	gratis	10
I	Deserteur	gratis	11
D	Dompteur der wilden Pferde	15.—	8
D	Es muss ein Stück von Hitler sein	11.—	12
D	Fliege, Die	15.—	9
E	Flügel, Die	14.—	10
E, A	Hand, Die	E: 14.— A: 23.—	19
D	Maschine, Die	15.—	11
E, D	Nashörner	E: 4.50 D: 15.—	11
A	Problem, Das	17.—	13

Protest oder Anpassung

E	Flügel, Die	14.—	10
D	Maschine	15.—	11
L	Nachbarn	gratis	9
E, D	Nashörner	E: 4.50 D: 15.—	11

Rassendiskriminierung

K	Anatomie der Apartheid	gratis	16
B	Fraternitas	13.10	20
I	Hier fliegen keine Schmetterlinge	gratis	16
E	misslungene Püppchen, Das	11.50	17

Katechetische Filme

M	Aufgaben nach dem Konzil (5 Statements)	75.— (einzeln 20.—)	je 10
A	Big City Blues	7.—	21
H	City (Magneton!)	12.—	20
A	Des Andern Last	30.—	34
A	Haricot, Le	gratis	18
H	Hauterive	H: 10.—	10
E	kleinstes Engel im Himmel, Der	5.—	13
L	Kloster	gratis	20
A	Kloster in unserer Zeit	30.—	36

VERLEIH	TITEL	FR.	MIN.
N	Krippenspiel	26.—	20
L	Nachbarn	gratis	9
F	Priesterweihe	29.—	26
A	Simon	17.—	21
O	Tage der Stille	12.—	20
A	Taufe in der Osternacht	20.—	25

Adressen

- A Schmalfilmzentrale, Erlacherstrasse 21, 3000 Bern 9, Telefon (031) 23 08 32
 B Schmalfilmzentrale, Erlacherstrasse 21, 3000 Bern 9, Telefon (031) 23 08 32
 C BP Filmdienst, Schöneneggstrasse 5, 8000 Zürich, Telefon (051) 23 05 55
 D Neue Nordisk Films Co. AG, Ankerstrasse 3, 8036 Zürich, Telefon (051) 27 43 53
 E Schweizerische Arbeiterbildungszentrale, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern,
 Telefon (031) 45 56 69
 F Schmalfilm AG, Postfach 182, Hardstrasse 1, 8040 Zürich, Telefon (051) 54 27 27
 G Schweiz. Caritaszentrale, Löwenstrasse 3, 6000 Luzern, Telefon (041) 3 11 44
 H Gesellschaft Christlicher Film, Sekretariat, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich,
 Telefon (051) 32 02 08
 I Botschaft der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Muristrasse 53,
 3000 Bern, Telefon (031) 44 36 45
 K Südafrikanische Botschaft, Bernastrasse 47, 3000 Bern, Telefon (031) 44 20 11
 L Kanadische Botschaft, 3006 Bern, Kirchfeldstrasse 88, Telefon (031) 44 63 81
 M Selecta-Film, rue de Locarno 8, 1700 Fribourg, Telefon (037) 2 72 22
 N Schweiz. Protestantischer Film- und Radioverband, Filmdienst, Lindenplatz 4,
 8048 Zürich, Telefon (051) 62 00 30
 O SIMB, Zentralvorstand, Beat Thoma, Postfach, 8047 Zürich, Telefon (051) 52 60 96

Berichte

Studio-Filme «auf dem Dorfe»

Dem Aufruf der Redaktion an die Leser, gegenseitige Erfahrungen auszutauschen, kommen wir gerne nach. Wir hoffen, damit einige kurze Hinweise für filmkulturelle Veranstaltungen in kleineren Ortschaften geben zu können.

In Zusammenarbeit mit einigen Filmfreunden, dem Kinobesitzer und dem Kurverein Engelberg wurden in der Zeit vom 24. Juni bis 25. November 1968 im Kino Engelberg insgesamt 10 Studio-Filmabende mit guten Problem- und Unterhaltungsfilmern älteren und neueren Datums durchgeführt. Das Programm umfasste folgende Werke: La Ciociara, Yoyo, Tout l'or du monde, The Ladykillers, Der Zug, Mouchette, To be or not to be, David and Lisa, La dolce vita, Un homme et une femme.

Erstes Anliegen unserer Arbeit war die Niveauhebung der üblichen Spielfilmaufführungen. Es lag uns daran, den Besucher mit anspruchsvollen Werken zu konfrontieren, um ihn auf diese Weise kritischer und anspruchsvoller werden zu lassen, und wir wollten ihm zeigen, dass es im Film um den Menschen geht, und zwar um jenen, der den Film schafft, und um jenen, der sich den Film ansieht.

Engelberg liegt in einem abgeschlossenen Hochtal. Das Dorf zählt ungefähr 3000 Einwohner, in der Sommer- und Wintersaison kommt eine beträchtliche Zahl von Gästen hinzu. Das Kino verfügt über 230 Plätze, es finden täglich Vorstellungen statt, das Programm wird in der Woche dreimal gewechselt. Mit Bedauern sieht man